

Nordwestzeitung vom 17.07.2009

---

## „Kleinigkeiten im Alltag verändern“

**SOZIALES** Behindertenbeirat stellt erste Projekte vor -  
Offizieller Name lautet nun „KBR-Wesermarsch“

Auf der ersten Sitzung wurde der Name festgelegt. Ein Flyer soll über die Arbeit informieren.

VON MARKUS RESENSKI

BRAKE - Das Werbeschild vor dem Einkaufsladen, das die Hälfte des Bürgersteigs einnimmt, oder die blaue Papiermülltonne, die mitten auf dem Gehweg steht: Situationen, die für Behinderte schnell zum Problem werden können. Abhilfe will der Behindertenbeirat des Landkreises Wesermarsch schaffen, deren Vorsitzende Dr. Gesa Hansen ist. „Wir vertreten die Belange Behinderter gegenüber dem Landkreis sowie anderen Stellen, die sich in der Behindertenhilfe tätig sind.“, erklärt sie. „Wir wollen, dass sich im Alltag Kleinigkeiten verändern.“ Erst seit zwei Monaten gibt es den Beirat, doch aktuelle und zukünftige Vorhaben stehen auf dem Papier. „Wir haben uns auf der ersten Arbeitssitzung auf einen offiziellen Namen geeinigt: KBR-Wesermarsch. Außerdem gibt es nun eine eindeutige Kontaktadresse.“ Im Aufbau befindet sich laut Hansen ein eigener Bereich auf der Internetseite des Landkreises. „Genaue Inhalte der Internetpräsenz werden aber erst auf der nächsten Sitzung Mitte August besprochen.“ Ein konkretes Vorhaben steht auch schon in den Startlöchern: „Wir entwickeln derzeit einen Flyer mit Kontaktadressen speziell für Eltern mit behinderten Kindern. Dort werden Kreisweite Institutionen oder Verbände gelistet, die gezielt Auskunft geben können“, weiß Hansen.

Darüber hinaus wolle man zukünftig etwa in Arztpraxen, über den Beirat informieren.

Derzeit befindet sich der Beirat noch in den Anfängen. Institutionen, Selbsthilfegruppen und Verbände sind laut Hansen dazu aufgerufen, sich unter der Kontaktadresse bei ihr zu melden. „Damit wollen wir einen Überblick bekommen, welche Angebote es in der Wesermarsch gibt.“

@ E-Mail-Adresse: [KBR@lkbra.de](mailto:KBR@lkbra.de)